

Ausbildungsprofil



1. Berufsbezeichnung:

Rohrleitungsbauer

2. Ausbildungsdauer:

3 Jahre in Betrieb und Berufsschule

(Es besteht zwar die Möglichkeit, nach bereits zweijähriger Ausbildung den Abschluss als Tiefbaufacharbeiter, Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten, zu erwerben, wir bevorzugen jedoch die von vornherein auf drei Jahre angelegte Ausbildung.)

3. Arbeitsgebiet:

Rohrleitungsbauer arbeiten sowohl im Neubau als auch in der Sanierung und Instandsetzung auf unterschiedlichen Baustellen. Sie bauen Druckrohrleitungen für den Transport von flüssigen und gasförmigen Medien sowie Armaturen und Formstücke aus unterschiedlichen Werkstoffen ein.

4. Warum Rohrleitungsbauer werden?

Rohre sind Lebensadern. Ob Wärme oder Chemikalien, ob Wasser, Gas oder Öl - die meisten Gebrauchsmedien unserer modernen entwickelten Gesellschaft gelangen durch groß dimensionierte Rohre an ihren Bestimmungsort.

Man erlernt einen Beruf mit Zukunft. Überall sind sichtbar und unsichtbar Rohrnetze verlegt. Doch die Netze sind stellenweise marode, veraltet oder auch zu klein dimensioniert. Da der Umfang der weltweit benötigten Flüssigkeiten und Gase immer weiter zunimmt, gibt es hier Arbeit für Generationen!

Man schafft Wichtiges und ist gefragt. Rohrleitungsbauer sind Fachkräfte von hohem Wert. Denn Rohrnetze sind sensible Systeme. Bei einem Leck durch schlechte Arbeit kann die Höhe des eintretenden Schadens schnell die Millionengrenze überschreiten. Deswegen dürfen bei fast allen Arbeiten im Rohrleitungsbau nur Fachleute eingesetzt werden, die ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit nachgewiesen haben. Als gelernter Rohrleitungsbauer ist man da automatisch qualifiziert. Moderne Ausbildung in diesem Bereich zahlt sich aus!

5. Tätigkeitsbeschreibung:

Rohrleitungsbauer führen ihre Arbeiten auf der Grundlage von technischen Unterlagen und von Arbeitsaufträgen allein und in Kooperation mit anderen selbstständig durch. Sie planen und koordinieren ihre Arbeit, stimmen sich mit den am Bau Beteiligten ab, richten Baustellen ein, ergreifen Maßnahmen zur Sicherstellung des Arbeitsablaufes, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie zum Umweltschutz auf der Baustelle. Sie prüfen ihre Arbeiten auf fehlerfreie Ausführung, dokumentieren sie, führen qualitätssichernde Maßnahmen durch, berechnen die erbrachte Leistung und übergeben die geräumte Baustelle.

Im Zusammenhang mit den nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten setzen Rohrleitungsbauer Geräte und Maschinen ein, bauen Arbeits-, Schutz- und Traggerüste auf und ab und messen Bauwerke und Bauteile ein. Rohrleitungsbauer ...

- führen Aushubarbeiten durch, verbauen Baugruben und Gräben,
- verfüllen und verdichten Bodenmassen und legen Böschungen an,
- führen die offene und geschlossene Wasserhaltung für Schichten- und Grundwasser durch,
- bearbeiten Druckrohre aus metallischen Werkstoffen und aus Kunststoffen,

- bauen Druckrohrleitungen ein sowie Armaturen und Formstücke aus unterschiedlichen Materialien für den Transport von flüssigen und gasförmigen Medien und richten diese aus,
- arbeiten an in Betrieb befindlichen Druckrohrleitungen für Gas, Wasser und Fernwärme,
- stellen Hausanschlüsse her,
- schützen Druckrohrleitungen vor Korrosion und chemischen Einflüssen,
- prüfen und desinfizieren Rohrleitungen,
- stellen Rohrleitungen in grabenloser Bauweise her,
- sanieren Druckrohrleitungen und setzen diese instand,
- stellen Kabelschächte her und legen Kabel sowie Kabelschutzrohre aus,
- bauen Schachtbauwerke aus Fertigteilen, Beton und Mauerwerk und
- führen angrenzende Arbeiten zum Wiederherstellen des Straßenoberbaus durch.

Darüber hinaus führen Rohrleitungsbauer angrenzende Arbeiten im Hochbau durch.

6. Anforderungen an Rohrleitungsbauer:

Zupacken

Rohrleitungsbauer sollten gesund und fit sein und sich nicht vor körperlicher Tätigkeit scheuen.

Mitdenken

Rohrleitungsbauer müssen bei ihrer Arbeit hellwach sein. Sie müssen Zusammenhänge gut verstehen können und tragen eine hohe Verantwortung.

Freude an Technik und technisches Verständnis

Rohrleitungsbauer bedienen modernste Maschinen und Geräte. Sie wenden komplexe Technologien an.

Zuverlässigkeit

Rohrleitungsbauer müssen z. B. bei Arbeiten an Gasrohrleitungen Sicherheitsbestimmungen zuverlässig befolgen.

Genauigkeit

Rohrleitungsbauer müssen sorgfältig und genau arbeiten und Vorschriften einhalten.

Mobilität

Rohrleitungsbauer sind auf Baustellen im ganzen Versorgungsgebiet unseres Zweckverbandes unterwegs.

7. Ablauf der Ausbildung:

1. Ausbildungsjahr - berufliche Grundbildung

- 18 Wochen Ausbildungsbetrieb, 20 Wochen (überbetriebliches) Ausbildungszentrum, 14 Wochen Berufsschule

2. Ausbildungsjahr - allgemeine berufliche Fachbildung

- 27 Wochen Ausbildungsbetrieb, 13 Wochen (überbetriebliches) Ausbildungszentrum, 12 Wochen Berufsschule
- Abschluss Stufe 1 als Tiefbaufacharbeiter, Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten (Kammerprüfung)

3. Ausbildungsjahr - allgemeine berufliche Fachbildung

- 38 Wochen Ausbildungsbetrieb, 4 Wochen (überbetriebliches) Ausbildungszentrum, 10 Wochen Berufsschule
- Abschluss Stufe 2 als Rohrleitungsbauer (Kammerprüfung)

7. Übersicht zu den Lernfeldern in der Berufsschule:

Im 1. Ausbildungsjahr werden alle Auszubildenden im Beruf des Tiefbaufacharbeiters in den Lernfeldern 1 bis 6 beschult. Ab dem 2. Ausbildungsjahr erfolgt eine differenzierte Vermittlung der Lerninhalte entsprechend der im Ausbildungsvertrag festgelegten Schwerpunkte.

Dabei wird die Spezialisierung in die drei Bereiche schon im 2. Ausbildungsjahr vollzogen. Dies bedeutet für den Auszubildenden mit zwei Jahren Ausbildungsdauer den Abschluss als Tiefbaufacharbeiter für Straßenbauarbeiten, Tiefbaufacharbeiter für *Rohrleitungsbauarbeiten* oder Tiefbaufacharbeiter für Kanalbauarbeiten. Die dreijährige Ausbildung schließt mit Straßenbauer, *Rohrleitungsbauer* oder Kanalbauer nach einer weiteren spezialisierten Ausbildung ab. Außerdem werden Baustoffprüfung, Sozialkunde, Wirtschaftslehre, Deutsch, Sport und Ethik unterrichtet.

Die Fertigkeiten und Kenntnisse sollen so vermittelt werden, dass der Auszubildende zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt wird, insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren schließt dies ein.

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
LF1 Einrichten einer Baustelle	LF7 Sichern einer Baustelle im Verkehrsraum	LF12 Sichern einer Baugrube
LF2 Erschließen und Gründen des Bauwerks	LF8 Herstellen eines Rohrgrabens	LF13 Einbauen einer Druckrohrleitung
LF3 Mauern eines einschaligen Baukörpers	LF9 Herstellen eines Schachtes	LF14 Herstellen eines Hausanschlusses
LF4 Herstellen eines Stahlbetonteils	LF10 Einbauen einer Wasserleitung	LF15 Wiederherstellen von Asphaltdecken
LF5 Herstellen einer Holzkonstruktion	LF11 Wiederherstellen von Pflaster und Plattenbelägen	LF16 Sanieren einer Druckrohrleitung
LF6 Beschichten und Bekleiden eines Baukörpers		